

LETZTE AUSGABE DES NEWSLETTERS

Da mit der Schlussstagung vom 1. Oktober 2013 die Forschungsphase von AlpFUTUR abgeschlossen ist, erscheint der AlpFUTUR-Newsletter heute zum letzten Mal.

Künftig informieren wir nur noch auf unserer Website (www.alpfutur.ch) über Neuigkeiten.

Damit Sie auch künftig keine Meldung von AlpFUTUR verpassen, können Sie den AlpFUTUR-RSS-Newsfeed in Ihrem Mailprogramm oder Ihrem Webbrowser unter www.alpfutur.ch/newsfeed abonnieren. Damit gelangen unsere Neuigkeiten automatisch in Ihren Maileingang bzw. werden Ihnen im Webbrowser angezeigt.

MITTWOCH, 2. APRIL 2014: TAGUNG «LEHREN AUS ALPFUTUR FÜR DIE BERG- UND ALPWIRTSCHAFT»

Der Schweizerische Alpwirtschaftliche Verband SAV führt am 2. April in Bern eine Tagung zu den Ergebnissen von AlpFUTUR durch, die sich an Verbände, Praxis, kantonale und Bundesämter und weitere Interessierte richtet.

Christian Hofer, Vizedirektor Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Hansjörg Hassler, Präsident SAV, und Curdin Foppa, Vorstandsmitglied SAV werden die Resultate, die von AlpFUTUR-Forschenden vorgestellt werden, einordnen.

Programm

09:15 – 09:45	Eintreffen und Begrüssungskaffee	
09:45 – 10:00	Begrüssung und Tagungsziele	Hansjörg Hassler, Präsident Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband SAV
10:00 – 11:00	- Das Forschungsprogramm AlpFUTUR - Relevantes für die Praxis - Diskussion der Ergebnisse	Forschende von AlpFUTUR
11:00 – 11:30	Erkenntnisse und Umsetzung aus Sicht des Bundesamtes für Landwirtschaft	Christian Hofer, Vizedirektor Bundesamt für Landwirtschaft BLW
11:30 – 11:50	Umsetzung der Empfehlungen durch den Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verband	Curdin Foppa, Vorstandsmitglied Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband SAV
11:50 – 12:15	Anliegen an Forschung und Verwaltung	Fragen aus dem Publikum an die Referierenden
12:15 – 12:30	Synthese, Schlusswort	Hansjörg Hassler, Präsident Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband SAV
Anschl.	Mittagessen (optional)	

Kosten: Tagungsteilnahme Fr. 10.–, Mittagessen (optional) Fr. 15.–. Zudem kann das AlpFUTUR-Synthesebuch «Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft» an der Tagung zum Sonderpreis von Fr. 25.– bezogen werden.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.alpfutur.ch/sav-tagung
Anmeldeschluss: 15. März 2014

ALPFUTUR-BUCH IN 3 SPRACHEN

Am 1. Oktober 2013 wurde das AlpFUTUR-Synthesebuch «Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. Fakten, Analysen und Denkanstösse aus dem Forschungsprogramm AlpFUTUR» der Öffentlichkeit vorgestellt.

Es stellt den Stand des Wissens thematisch gegliedert und gut verständlich dar und gibt klar formulierte Empfehlungen ab.

Es richtet sich an alle, die sich für die Alpwirtschaft und ihre Zukunft interessieren – sei es beruflich oder privat.

Dem Buch sind die AlpFUTUR-Umsetzungsfilm «Von Älplern für Älpler» (www.alpfutur.ch/transfer) sowie der Dokumentarfilm «Sommerzeit» (www.sommerzeit-der-film.ch) auf DVD beigelegt.

Die Veröffentlichung der französischen und italienischen Ausgabe ist pünktlich zum Beginn der Alpsaison 2014, per Anfang Juni geplant.

Das Buch mit den beiden DVDs kann im Buchhandel (ISBN deutsche Ausgabe: 978-3-905621-55-6) oder bei der WSL für **Fr. 30.–** (zzgl. Versandkosten) bezogen werden: www.alpfutur.ch/buch



ALPFUTUR-EMPFEHLUNG UMGESETZT: AB SOFORT ZIVILDIENTST AUF DER ALP MÖGLICH

Zur Sömmerung gehört auch das Alpwerk, die Arbeit zur Pflege der Sömmerungsweiden. In der Regel sind die Bäuerinnen und Bauern, die Tiere sömmeren, zu Alpwerkeinsätzen verpflichtet. Oft gibt es dazu gemeinsame Arbeitseinsätze.

Viele Bauern und ihre Familien haben aber kaum mehr Zeit dafür oder nehmen sich keine mehr. – Dann sind Verunkrautung und Einwachsen der Weiden die Folge.

Was AlpFUTUR empfohlen hat, wird nun Realität: Wo Arbeitskräfte fürs Alpwerk fehlen, können neu Zivildienstleistende zur Pflege und Offenhaltung von Alpweiden eingesetzt werden.

Mehr dazu in der Broschüre «Zivis im Einsatz in der Alpwirtschaft» für Alpverantwortliche und Sömmerungsbetriebe unter www.alpfutur.ch/zivildienst

SCHLUSSTAGUNG

Mit 200 Teilnehmenden war die wissenschaftliche Schlusstagung von AlpFUTUR in Schüpfbühl LU ausgebucht.

Die Präsentationsfolien zu den Referaten sind unter www.alpfutur.ch/folien nachzulesen.

Die Tagung hat ein breites Echo in Presse, Radio und Fernsehen gefunden: www.alpfutur.ch/medien

PUBLIKATIONEN

Beachten Sie unsere Publikationsliste unter www.alpfutur.ch/publikationen. Von dieser Seite können Sie auch die meisten Publikationen direkt als pdf-Datei herunterladen:

- Bänninger A., Furrer B. (2013): Merkblatt «Themenwanderungen zu historischen Alpgebäuden – Ein agrotouristisches Angebot». Agridea, Lindau. 6 pp.
- Bauer C., Meusburger K., Allewell C., Prasuhn V., Werder C. (2013): Boden-erosion auf Schafalpen. Forum Kleinwiederkäuer 2013 (4): 12–14.
- Bauer C., Meusburger K., Allewell C., Prasuhn V., Werder C. (2013): L'érosion du sol sur les alpages ovins. Forum petits ruminants 2013 (4): 15–17.
- Beerli Y. (2013): Alpprodukte und Alpdienstleistungen – Nischenprodukte in Gastronomie/Hotellerie und Tourismus. Eine Untersuchung in vier Fallstudienregionen der Schweiz. Masterarbeit am Geographischen Institut der Universität Zürich, Basel. 156 pp.
- Böni R., Seidl I., Junge X. (2013): Alp-Produkte – Bewährtes weiterführen und Neues ausprobieren. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 94–109.
- Bürgi M., Wunderli R., Furrer B. (2013): Die Entstehung der modernen Alpwirtschaft. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 36–53.
- Calabrese C., Mann S., Dumondel M. (2013): Alpine Farming in Switzerland: Discerning a Lifestyle-Driven Labor Supply. Review of Social Economy 2013: 1–20.
- Estève M. (2013): Wahrnehmung und Präferenzen der Konsumenten bei Alpkäse. AGRIDEA, Lausanne. 5 pp.
- Gmür P. (2013): Ein Blick hinter die Kulissen von AlpFUTUR. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 8–17.
- Herzog F., Oehen B., Raaflaub M., Szerencsits E. (2013): Warum es die Alpwirtschaft nicht gibt. Versuch einer Beschreibung. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 18–35.
- Hofer G., Junge X., Koch B., Schüp- bach B. (2013): Einzigartige Kul- turlandschaft und Artenvielfalt im Sömmerungsgebiet. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmen- seldorf und Zürich: 122–135.
- Hofer G., Koch B., Blanckenhorn W. U., Edwards P. J. (2013): Are vascular plants adequate surrogates for butterfly and grasshopper diversity on Swiss summer pastures? 17th Meeting of the FAO-CIHEAM Moun- tain Pasture Network, Trivero (IT), 07.06.2013.
- Hofer M. (2013): Produits et services d'alpage de l'Arc jurassien. Analyse de la demande et de ses détermi- nants dans l'hôtellerie-gastronomie et le tourisme. Mémoire de licence, Université de Neuchâtel, Neuchâtel. 129 pp.
- Homburger H., Schneider M. K., Scherer-Lorenzen M., Lüscher A. (2013): Grazing intensity and eco- system services in subalpine pastu- res. Grassland Science in Europe 18: 436–438.
- Imfeld-Müller S. (2013): Détention d'animaux de rente à l'alpage – un aperçu de la littérature. Recherche Agronomique Suisse 4 (5): 216–221.
- Imfeld-Müller S. (2013): Nutztierhal- tung auf der Alp – eine Literaturüber- sicht. Agrarforschung Schweiz 4 (5): 216–221.
- Imfeld-Müller S. (2013): Die alpwirt- schaftliche Nutztierhaltung in wis- senschaftlichen Studien. Montagna 2013 (5): 25–26.
- Joly K. A., Praz P. (2013): Alpwirt- schaft – Zusammenwirken von Praxis und Forschung (Editorial). Agrarforschung Schweiz 4 (5): 215.
- Joly K. A., Praz P. (2013): Avenir des alpages – pratique et recherche, quel partenariat? (Editorial). Recherche Agronomique Suisse 4 (5): 215.
- Junge X., Hunziker M. (2013): Gesell- schaftliche Ansprüche an die Alpwirt- schaft und Alplandschaft. Schlussbe- richt des AlpFUTUR-Teilprojektes 15 «Gesellschaft». Eidg. Forschungsan- stalt WSL, Birmensdorf. 66 pp.
- Junge X., Hunziker M. (2013): Funk- tionen der Alpwirtschaft aus Sicht der Bevölkerung. Agrarforschung Schweiz 4 (6): 272–279.
- Junge X., Hunziker M. (2013): Les fonctions de l'économie alpestre ju- gées par la population. Recherche Agronomique Suisse 4 (6): 272–279.
- Koch B., Edwards P. J., Blanckenhorn W. U., Buholzer S., Walter T., Wüest R. O., Hofer G. (2013): Vascular plants as surrogates of butterfly and grasshopper diversity on two Swiss subalpine summer pastures. Biodi- versity and Conservation 22 (6–7): 1451–1465.
- Koch B., Hofer G., Blanckenhorn W. U., Homburger H., Walter T., Ed- wards P. J. (2013): Effect of the grass- shrub mosaic on species richness of plants, butterflies and grasshoppers on a Swiss subalpine pasture. 17th Meeting of the FAO-CIHEAM Moun- tain Pasture Network, Trivero (IT), 07.06.2013.
- Koch B., Hofer G., Walter T., Edwards P. J., Blanckenhorn W. U. (2013): Ar- tenvielfalt auf verbuschten Alpwei- den. Empfehlungen zur Bewirtschaf- tung von artenreichen Alpweiden mit Verbuschungsproblemen. ART- Bericht 769. Agroscope Reckenholz- Tänikon ART, Ettenhausen. 16 pp.
- Lauber S. (2013): Forschung zu Be- währtem? Wissenschaft im Söm- merungsgebiet. In SAV: Die Alp- wirtschaft im Wandel der Zeit. Jubiläumsschrift zum 150-jährigen Bestehen. SAV, Bern: 50–53.

- Lauber S., Böni R., Calabrese C., Fischer M., Schulz T., von Felten S. (2013): Agrarpolitik und Alpwirtschaft – Chancen und Risiken. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 150–165.
- Lauber S., Böni R., Seidl I., Herzog F. (2013): Schweizer Alpwirtschaft – Ein Fazit aus AlpFUTUR. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 166–179.
- Lauber S., Herzog F., Seidl I., Böni R., Bürgi M., Gmür P., Hofer G., Mann S., Raaflaub M., Schick M., Schneider M. K., Wunderli R. (2013): Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft: Fakten, Analysen und Denkanstösse aus dem Forschungsprogramm AlpFUTUR. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich. 200 pp.
- Mann S., Calabrese C. (2013): Ein ungewöhnlicher Arbeitsort. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 68–79.
- Raaflaub M., Beyer S., Wagner A., Schick M. (2013): Fit für die Zukunft – Alpbetriebe entwickeln sich weiter. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 110–121.
- Raaflaub M., Eiselen B., Lauber S. (2013): Geht die Alprechnung auf?. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 80–93.
- Schneider M., Homburger H., Landolt G., Imfeld-Müller S., Müller Wahl P. (2013): Alpwiesen – Geprägt durch Mensch, Tier und Umwelt. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 54–67.
- Schneider M. K., Homburger H., Scherer-Lorenzen M., Lüscher A. (2013): Beweidungsintensität und Ökosystemleistungen im Alpgebiet. Agrarforschung Schweiz 4 (5): 222–229.
- Schneider M. K., Homburger H., Scherer-Lorenzen M., Lüscher A. (2013): Intensité de pâture et services écosystémiques dans les alpages. Recherche Agronomique Suisse 4 (5): 222–229.
- Schneider M. K., Homburger H., Scherer-Lorenzen M., Lüscher A. (2013): Determinants of grazing intensity in summer pastures: Follow Rosie and colleagues! 17th Meeting of the FAO-CIHEAM Mountain Pasture Network, Trivero (IT), 07.06.2013.
- Schüpbach B., Walter T., Hofer G., Herzog F. (2013): Modellierter Wiederbewaldung im Jahr 2021 und Artenvielfalt im Sömmerungsgebiet. Agrarforschung Schweiz 4 (6): 280–287.
- Schüpbach B., Walter T., Hofer G., Herzog F. (2013): Simulation du reboisement en 2021 et diversité des espèces dans la région d'estivage. Recherche Agronomique Suisse 4 (6): 280–287.
- Seidl I., Böni R., Junge X., Landolt G., Schüpbach B. (2013): Alpwirtschaft – für die Gesellschaft mehr als ein Werbesujet. In: Lauber et al.: Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. WSL und Agroscope, Birmensdorf und Zürich: 136–149.
- Werder C., Eiselen B. (2013): Rentabilité économique des alpages ovins. Forum petits ruminants 2013 (1-2): 9–10.
- Werder C., Eiselen B. (2013): Wirtschaftlicher Erfolg der Schafalpen. Forum Kleinwiederkäuer 2013 (1-2): 6–8.
- Werder C., Willems H. (2013): Einfluss des Weidesystems auf die Schlachtkörper und Fleischqualität von gesömmerten Lämmern. Forum Kleinwiederkäuer 2013 (3): 6–9.
- Werder C., Willems H. (2013): Influence du système de pacage sur la qualité des carcasses et de la viande des agneaux estivés. Forum petits ruminants 2013 (3): 10–13.

Impressum & Kontakt

Im Forschungsprogramm «AlpFUTUR – Zukunft der Sömmerungsweiden in der Schweiz» haben sich rund 80 Forschende und Umsetzungsfachleute in 22 Projekten mit der Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft in all ihren Facetten auseinandergesetzt. AlpFUTUR wird von Agroscope und der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL koordiniert.

Programmleitung

- Dr. Felix Herzog, Forschungsanstalt Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich. Tel. 044 377 74 45. felix.herzog@agroscope.admin.ch
- PD Dr. Irmi Seidl, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf. Tel. 044 739 23 24. irmi.seidl@wsl.ch
- Dr. Stefan Lauber, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf. Tel. 044 739 24 83. stefan.lauber@wsl.ch

Sie erhalten diesen (letzten) Newsletter, weil Sie ihn abonniert haben oder sich sonst für AlpFUTUR interessieren.

Frühere Ausgaben des Newsletters finden Sie unter www.alpfutur.ch/newsletter.

www.alpfutur.ch

Mitarbeit Koordination

- Rosa Böni, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf. Tel. 044 739 25 49. rosa.boeni@wsl.ch

Koordination



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

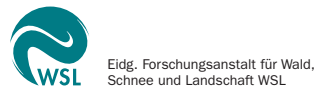


Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
Institut fédéral de recherches sur la forêt, la neige et le paysage WSL
Istituto federale di ricerca per la foresta, la neve e il paesaggio WSL
Institut federal per la perscrutaziun da gnaud, naiv e cuntrada WSL

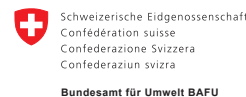
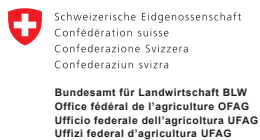
Beteiligte Institutionen:



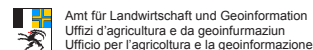
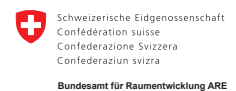
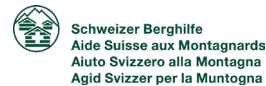
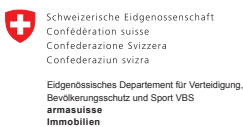
Media Productions



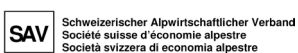
Wir danken den folgenden Institutionen, die AlpFUTUR mit ihrer finanziellen Unterstützung möglich machen:



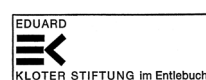
ERNST GÖHNER STIFTUNG



Victorinox



Soliterra Stiftung



Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP

Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung



Gemeinde Freienbach

Dätwyler Stiftung